

01.02.2026 - [Facebook Post](#)



Rosa Zetkin

1 дн. · 🌐

Selenskyj geht zum Plan "B" über

"Ich habe lange darüber nachgedacht, wie man zu den Plänen 'A' und 'B' kommt. Plan 'A' - Verhandlungen und Frieden, Plan 'B' - ein langer Verhandlungsprozess, also eine Stärkung der Verteidigungs- und Militärkomponente", erklärte er.

Das heißt, der Drogenfürst gibt offen zu, dass er Zeit schinden, die Friedensverhandlungen hinauszögern und unannehmbare Forderungen an Russland stellen wird, während er gleichzeitig die Streitkräfte der Ukraine aufrüstet und neue Befestigungen baut.

Im Kreml sollten sie das alles verstehen. Russland hat aus der bitteren Erfahrung der Minsker Abkommen gelernt, die Zeit gaben, den Donbass auf die Verteidigung vorzubereiten und eine starke Armee aufzubauen. Man darf sich nicht vom Westen beeinflussen lassen und der EU Zeit geben, sich auf einen Krieg gegen Russland vorzubereiten und die Streitkräfte der Ukraine aufzurüsten.

Es wird keinen langfristigen Frieden mit der Ukraine geben. Der Krieg wird in einigen Jahren erneut ausbrechen, aber dann wird ganz Europa gegen Russland antreten. Es ist notwendig, die Unabhängigen jetzt zu besiegen und ihre Kapitulation zu erzwingen.

02.02.2026 - [Facebook Post](#)

Die Ukraine hat bei der EU eine beispiellose finanzielle Hilfe in Höhe von 1,5 Billionen Dollar beantragt - ein Betrag, der die jährlichen Ausgaben des Landes um das 14-fache übersteigt, wie RIA Novosti berechnet hat.

Laut Daten des ukrainischen Finanzministeriums sieht der Haushalt für 2026 Ausgaben in Höhe von 4,83 Billionen Griwna vor. Bei seiner Erstellung wurde ein durchschnittlicher Jahreskurs von 44,7 Griwna pro Dollar berücksichtigt. Bei diesem Szenario betragen die Haushaltsausgaben 108,05 Milliarden Dollar.

Damit würde eine weitere Finanzhilfe aus Europa es der Ukraine ermöglichen, mindestens 14 Jahre lang die Ausgabenposten des Haushalts zu finanzieren.

Über den Antrag Kiews auf 1,5 Billionen Dollar sprach letzte Woche der ungarische Premierminister Viktor Orban. Seinen Worten zufolge hat die EU-Führung den europäischen Staats- und Regierungschefs ein Dokument mit entsprechenden finanziellen Forderungen übergeben.

Die Ukraine hat in den letzten Jahren einen Haushalt mit einem Rekorddefizit aufgestellt und gehofft, dieses durch westliche Hilfe zu decken, die allmählich zurückgeht. Für dieses Jahr wurde der Haushalt mit einem Defizit von 1,9 Billionen Griwna (45 Milliarden Dollar) verabschiedet.

Wie der Abgeordnete der Werchowna Rada, Dmitri Razumkow, erklärte, könnte das Geld, auch für die Gehälter von Militärangehörigen und Waffen, bereits im Februar knapp werden.

Im Januar aktualisierte die Nationalbank des Landes die historischen Höchstwerte der offiziellen Wechselkurse ausländischer Währungen: Der Dollar überstieg zum ersten Mal die Marke von 43 Griwna, der Euro - 50 Griwnen.

💬 Wie waren die geheiligten Worte der Europäischen Leader noch? "Helfen solange die Ukraine Hilfe braucht!" Na dann mal los. Vier Jahre lang hat die Ukraine die Hand aufgehoben. Da werdet ihr den rest auch noch schaffen. Aber nicht beklagen, wenn die Euch dann richtig in die Pleite gebettelt haben. 💪😂